



Wir bilden Europa

Erasmus<sup>+</sup>

EU-Programm 2014–2020

Europa im Klassenzimmer

**Erasmus+ Schulbildung**

[erasmusplus.at](http://erasmusplus.at) | [bildung.erasmusplus.at](http://bildung.erasmusplus.at)

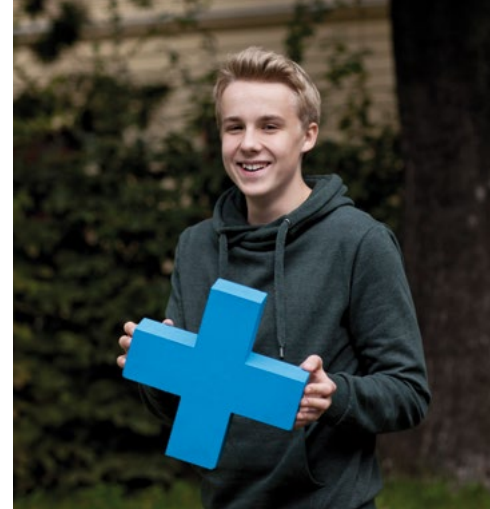
oead<sup>+</sup>

## Erasmus+

### Das Programm der Europäischen Union für Bildung, Jugend und Sport

Erasmus+ eröffnet für 2014 bis 2020 zahlreiche Möglichkeiten von Mobilität und internationaler Zusammenarbeit. Neben dem Bildungsbereich fördert das EU-Programm auch Jugend und Sport.

Die OeAD-GmbH betreut mit ihrer Nationalagentur den Bereich Bildung in Österreich, der Schulbildung, Hochschulbildung, Berufsbildung und Erwachsenenbildung umfasst. Die Fördermöglichkeiten sind in die drei Aktionslinien Mobilität, Kooperationsprojekte und Unterstützung politischer Reformen unterteilt.



## Erasmus+ Schulbildung im Überblick

Erasmus+ Schulbildung richtet sich an Kindergärten, Schulen sowie an alle Institutionen und Behörden, die im Schulbereich tätig sind und bietet die Möglichkeit, an Auslandsaufenthalten und Projektpartnerschaften teilzunehmen. Die Beteiligten tragen somit zur Weiterentwicklung des österreichischen und europäischen Schulwesens bei und nehmen aktiv am Projekt Europa teil.

### Ziele

- fördert die Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie weiterem Personal im Bildungsbereich
- verbessert die Qualifikationen und Kompetenzen junger Menschen; insbesondere von potenziellen Schulabbrecherinnen und -abbrechern sowie Schülerinnen und Schülern mit geringen Basiskompetenzen
- unterstützt Qualitätsverbesserungen und Internationalisierung auf Ebene der Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen
- stärkt die internationale Vernetzung von Schulen und Kindergärten sowie weiteren Institutionen und Behörden im schulischen Bereich
- festigt das Berufsprofil von Lehrpersonal
- steigert die Attraktivität und Qualität des österreichischen und europäischen Bildungssystems

Die Nationalagentur betreut den Bildungsbereich des Programms Erasmus+ in Österreich.

Sie berät und begleitet Mobilitätsmaßnahmen und europäische Projekte der Berufs-, Schul-, Hochschul- und Erwachsenenbildung.

[www.bildung.erasmusplus.at](http://www.bildung.erasmusplus.at)

*Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, in Estland zu arbeiten. Dieses Job Shadowing war für mich beruflich und privat eine äußerst bereichernde Erfahrung.*

Eva-Maria Richter, GRG21 Ödenburgerstraße, Wien, hat an einer Schule in Estland ein Job Shadowing gemacht

#### Erasmus+ Schulbildung umfasst folgende Maßnahmen:

- **Mobilitätsprojekte** (Key Action 1) ermöglichen Kindergarten- und Schulpersonal strukturierte Fortbildungsmaßnahmen, Lehraufträge an einer Gastinstitution, Job Shadowings und Hospitationen zur Stärkung der beruflichen Fähigkeiten.
- **Strategische Partnerschaften** (Key Action 2) zwischen Institutionen mit dem Ziel, Wissensaustausch zu ermöglichen und innovative Lehr- und Lernangebote im (vor-)schulischen Bildungsbereich, unter Berücksichtigung bildungspolitischer Prioritäten, zu entwickeln. Innerhalb der strategischen Partnerschaften sind auch Mobilitäten von Schülerinnen und Schülern möglich.
- **eTwinning:** Das Schulnetzwerk eTwinning ermöglicht europäischen Schulen und Kindergärten grenzüberschreitende Projekte via Internet zu realisieren. Zusätzlich fördert eTwinning die nationale und internationale Vernetzung von Pädagoginnen und Pädagogen mittels europäischen Fortbildungen und Konferenzen.



*Mein Ziel war es, den Kindern die Augen zu öffnen für andere Länder, Kulturen und Lebensgewohnheiten. Ihnen zu zeigen wie wichtig es ist, eine Fremdsprache zu sprechen, sich nicht zu verschließen und auf andere Menschen zuzugehen.*

Hartmut Riser, Hauptschule Kirchberg in Tirol, Koordinator des Projekts »Cultural Similarities and Differences between Austria and Sweden«

#### Teilnehmende Länder

- **Programmländer:** die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, dazu Norwegen, Island, Liechtenstein, die Türkei und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
- **Partnerländer:** Staaten außerhalb der Programmländer; die Möglichkeiten der Teilnahme an einzelnen Maßnahmen in Erasmus+ variieren je nach Aktion

#### Zahlen und Fakten

Zwischen 2014 und 2020 werden für Erasmus+ 14,7 Milliarden Euro von der Europäischen Union bereitgestellt, das sind rund 40 Prozent mehr als in der bisherigen Finanzperiode.

## Lernmobilität von Einzelpersonen (Key Action 1)

### Weiterbildung für Pädagoginnen und Pädagogen

Eine Fort- oder Weiterbildung im europäischen Ausland zu absolvieren, Erfahrungen bei Hospitationen und Lehraufenthalten zu sammeln – das stärkt nicht nur die beruflichen und persönlichen Kompetenzen, sondern bringt Europa direkt ins Klassenzimmer!

Der institutionelle Mehrwert wird durch bildungspolitische Zielsetzungen gestärkt und sichtbar gemacht. Schulen und Kindergärten sowie Bildungsbehörden können folgende Auslandsaufenthalte für unterschiedliche Personen innerhalb eines Mobilitätsprojekts beantragen:

- Fortbildungskurse
- Job Shadowing/Hospitationen
- Lehraufträge an einer Gastinstitution

### Wer kann einen Antrag einreichen?

Alle Institutionen und Behörden, die im (vor-)schulischen Bildungsbereich tätig sind, wie z. B. Schulen, Kindergärten, Landesschulräte, Behörden.

### Dauer des Auslandsaufenthalts

Die Laufzeit von Mobilitätsprojekten beträgt zwischen ein und zwei Jahren. Die mögliche Dauer der einzelnen Auslandsaufenthalte reicht von 2 Tagen bis 2 Monaten.

### Fördersätze

Die Institution erhält einen Zuschuss für alle Personen, die an einer Mobilität teilnehmen. Dieser Kostenbeitrag richtet sich nach der Aufenthaltsdauer und dem Gastland.

*Die Fortbildung war eine große Chance für mich und ein voller Erfolg! Ich habe zahlreiche neue Methoden, Tipps und Tricks kennengelernt.*

Michael Thaler, Junior High School Carlsberggasse, Wien, hat an der Sprachfortbildung »Methodology and Language for Secondary Teachers« an der University of Kent at Canterbury (GB) teilgenommen.

### Fakten

Über 20.000 Personen aus Österreich haben in der letzten Programmperiode von 2007 bis 2013 EU-geförderte Auslandsaufenthalte im Schulbereich absolviert. Unterstützt wurden Fortbildungsmaßnahmen, Sprachassistentinnen und -assistenten, Schüleraustausch und Mobilitäten im Rahmen von Schulprojekten.

In der gleichen Zeit wurden über 900 länderübergreifende Schul- und Kindergartenprojekte mit österreichischer Beteiligung gefördert.







## Strategische Partnerschaften (Key Action 2)

### Internationale Kooperationen zwischen Bildungsinstitutionen

Strategische Partnerschaften sind Kooperationsprojekte zum Austausch von Know-how und Erfahrungen zwischen drei oder mehreren Institutionen.

Je nach geplanten Projektinhalten werden Strategische Partnerschaften ab der Antragsrunde 2016 in zwei Kategorien gegliedert: einerseits in Partnerschaften zur Unterstützung von Innovation, andererseits zum Austausch von guter Praxis. Der Lernmobilität von Schülerinnen und Schülern kommt dabei ein zentraler Stellenwert zu. Partnerschaften, an denen ausschließlich Schulen und Kindergärten beteiligt sind, können auch bilateral durchgeführt werden.

Über die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene soll die Qualität und Effizienz der Bildungssysteme gesteigert werden. Der »europäische Mehrwert« wird vor allem durch den Austausch bewährter Praktiken sowie durch die Entwicklung und Durchführung innovativer Methoden und Curricula erzielt. Darüber hinaus können vertiefte Kooperationen zwischen regionalen Behörden entstehen.

### Dauer der Projektaktivitäten

Die Laufzeit von Projektaktivitäten beträgt zwischen ein und drei Jahren.

### Dauer der Mobilitätsaktivitäten

- Kurzzeitige Lernaufenthalte: Zwischen 5 Tagen und 2 Monaten
- Längerfristige Aufenthalte von Schülerinnen und Schülern ab 14 Jahren: Zwischen 2 und 12 Monaten

*Durch die Arbeit in international gemischten Schüler/innen- und Lehrer/innengruppen während der gemeinsamen Treffen konnten vor allem kulturelle und sprachliche Aspekte hervorgehoben werden.*

Andreas Obenaus, Bundesgymnasium Karajangasse, Wien, hat mit Schulen aus Spanien, Deutschland, Griechenland, Polen und Litauen die Schulpartnerschaft »How IT changed our life« durchgeführt.



### Fördersätze

Der Zuschuss setzt sich aus verschiedenen Kostenkategorien für einzelne Projektaktivitäten zusammen. Der Kostenbeitrag ergibt pro Projektjahr maximal 150.000 Euro.

### Mögliche Themen

- Sprachenlernen
- Verbesserung der Qualifikation von jungen Menschen
- Stärkung der Kompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen
- Frühkindliche Bildung
- Alle Themen des Lehrplans

## eTwinning



**eTwinning** steht für grenzüberschreitende Schulpartnerschaften via Internet in Europa sowie den eTwinning-Plus Ländern und fungiert als offizielle Plattform für die Suche nach künftigen Projektpartnern im Programm Erasmus+ Schulbildung. **aTwinning** (a = Austria) legt den Fokus auf Kooperationen zwischen österreichischen Schulen und Kindergärten.

Die europäische eTwinning-Plattform **www.etwinning.net** steht derzeit in mehr als 25 Sprachen zur Verfügung und bietet Pädagoginnen und Pädagogen vielfältige Möglichkeiten zum Austausch und zur Projektdurchführung in einer sicheren virtuellen Umgebung. eTwinning-Projekte können jederzeit und unbürokratisch gestartet werden.

Mit Herbst 2014 gibt es erstmals die Möglichkeit, eTwinning-Projekte ausschließlich zwischen österreichischen Schulen oder Kindergärten durchzuführen. Dadurch können sich nun österreichische Schulen noch enger vernetzen und –

analog zu eTwinning – Schülerinnen und Schüler, Kindergartenkinder sowie Pädagoginnen und Pädagogen im Rahmen des projektbasierten Unterrichts austauschen und voneinander lernen.

Internationale eTwinning-Konferenzen und -Seminare ergänzen das Angebot und geben Lehrerinnen und Lehrern sowie Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen die Gelegenheit, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der eTwinning-Plattform näher kennenzulernen sowie Kontakte für langfristige internationale Schulprojekte zu knüpfen.

*Die gemeinsame Erarbeitung der Themen und die ständige Präsentation im eTwinning-TwinSpace steigerte die Motivation der Schülerinnen und Schüler.*

Ulrike Nening, Khevenhüller Gymnasium Linz, über das Projekt »El viaje maravilloso«



## Erasmus+ Schulbildung Sprachen



Sprachenlernen und sprachliche Vielfalt zu fördern, ist eines der zentralen Ziele des Programms Erasmus+ und damit ein wichtiges Thema für den (vor-)schulischen Bildungsbereich.

Mehrsprachigkeit im Sinne von Fremdsprachenkompetenzen spielt eine große Rolle, um Schülerinnen und Schüler besser für den Arbeitsmarkt vorzubereiten, kulturellen Austausch zu fördern und die europäische Zusammengehörigkeit hervorzuheben.

Für das Europäische Sprachensiegel können sich Personen und Institutionen aus allen Bereichen der Bildung bewerben, wie z. B. Schulen und Kindergärten, Hochschulen, Vereine, Behörden usw. Neue und innovative Wege zur Förderung des Sprachenlernens werden ausgezeichnet. In Österreich wird das Europäische Sprachensiegel (European Language Label) alle zwei Jahre vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) im Auftrag des BMBWF und der Nationalagentur für Erasmus+ Bildung verliehen.

*Auszeichnungen wie das Sprachensiegel sind Eintrittskarten. (...) Wenn wir die Einladungen etc. so professionell ausschicken, haben wir einen viel größeren Rücklauf, eine viel größere Wirkung.*

Neue Mittelschule Schopenhauerstraße, Wien, zitiert aus dem Abschlussbericht zum Projekt. Evaluation des Wettbewerbs ESIS-Europäisches Sprachennovationsiegel, 2012

WWW.

erasmusplus.at  
bildung.erasmusplus.at  
etwinning.at  
bildung.erasmusplus.at/sprachen  
oead.at/macht-schule  
ec.europa.eu/erasmus-plus  
facebook.com/EUErasmusPlusProgramme  
oead.at



### Infos & Beratung

Direkt unter [www.bildung.erasmusplus.at/schulbildung](http://www.bildung.erasmusplus.at/schulbildung).

Für Auskünfte steht das Team der Nationalagentur unter [schulbildung@erasmusplus.at](mailto:schulbildung@erasmusplus.at) oder unter +43 1 534 08-0 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM | **Herausgeber:** Österreichische Austauschdienst-GmbH | **Nationalagentur Erasmus+ Bildung** | Ebendorferstraße 7  
1010 Wien | T +43 1 53408-0 | F +43 1 53408-999 | [erasmusplus@oead.at](mailto:erasmusplus@oead.at) | [bildung.erasmusplus.at](http://bildung.erasmusplus.at) | Sitz: Wien | FN 320219 k  
ATU64808925 | DVR 4000157 | **Redaktion:** Cathrine Seidelberger, Team Schulbildung | **Für den Inhalt verantwortlich:** Ernst  
Gesslbauer | **Fotos:** Gianmaria Gava | **Location:** VBS Hamerlingplatz und VS Donau-City | **Grafik Design:** Alexandra Reidinger  
**Druck:** one2print/DI Hans A. Gruber KG | **Stand:** September 2016 | **Unterstützt von:** Europäische Kommission – GD Bildung und  
Kultur | Bundesministerium für Bildung | Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

